Schülerinnen lernen technische Berufe bei Brose kennen

Am Girls‘ Day bei Brose zeigt die angehende Mechatronikerin Sophia Stauch der 13-jährigen Lea Thomaka, wie man aus elektrischen Komponenten eine "LED-Blume" baut.

Coburg/Bamberg/Hallstadt/Würzburg/Wuppertal/Berlin (27. April 2017) Bohren, Fräsen, Löten und am PC Produkte gestalten. Am Girls’ Day haben 94 Schülerinnen der siebten und achten Klassen bei Brose die Vielfalt technischer Berufe entdeckt. Bereits zum 14. Mal beteiligte sich das Familienunternehmen am bundesweiten Orientierungstag. An den Ausbildungsstandorten Coburg, Bamberg, Hallstadt, Würzburg, Wuppertal und Berlin informierten sich die Teilnehmerinnen über die Berufsbilder Mechatronikerin, Produktdesignerin, Werkzeugmechanikerin, Maschinen- und Anlagenführerin, Elektronikerin und Fachinformatikerin.

„Beim Girls’ Day können Mädchen spielerisch in die Welt der Technik eintauchen und so ihren Horizont erweitern. Wir möchten sie dazu motivieren, bei der Berufswahl auch den technischen Bereich zu berücksichtigen“, erklärte Michael Stammberger, Leiter Aus- und Weiterbildung Brose Gruppe. Bei dem internationalen Automobilzulieferer lernten die Schülerinnen einen Tag lang unterschiedliche Technik-Berufe kennen und erhielten Einblicke in den Arbeitsalltag. „Wir vermitteln den Mädchen, welche Fähigkeiten in unseren Ausbildungsberufen gefragt sind, und zeigen ihnen die Perspektiven in unserem Familienunternehmen auf“, so Stammberger.

Mit Unterstützung von Brose Auszubildenden testeten die Teilnehmerinnen ihre praktischen Fertigkeiten und stellten ihr technisches Geschick unter Beweis. Erste Erfahrungen in der Fachinformatik sammelten sie, indem sie einen Computer auseinanderbauten. Die potenziellen Elektronikerinnen stellten das Spiel „Heißer Draht“ her und als Produktdesignerinnen gestalteten die Mädchen virtuell Produkte. Im Bereich der Werkzeugmechanik fertigten sie ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel an.

Den Beruf der Mechatronikerin stellte die Auszubildende Sophia Stauch den Schülerinnen bei Brose in Coburg vor. „Das Tolle an meinem Job ist die Abwechslung. Als Mechatronikerin bin ich für das Programmieren und die digitale Steuerung von Maschinen

zuständig, kann aber auch verschiedenste Werkstoffe maschinell bearbeiten“, erläuterte die 17-Jährige. Beim Girls‘ Day zeigte sie den Teilnehmerinnen, wie aus elektrischen Komponenten eine „LED-Blume“ hergestellt wird. „Ich finde Technik sehr spannend, deshalb möchte ich mir heute einen Eindruck vom Beruf der Mechatronikerin machen. Das Biegen und Löten von Drähten hat mir besonders Spaß gemacht“, erzählte Lea Thomaka aus Coburg. Nach dem Orientierungstag kann sich die 13-Jährige ein Praktikum oder eine Ausbildung bei dem Mechatronik-Spezialisten gut vorstellen.

Bei Brose absolvieren weltweit rund 400 junge Leute eine Ausbildung oder ein duales Studium. Im technischen Bereich bildet das Unternehmen in den Berufsfeldern Mechatronik, Elektronik, Fachinformatik, Technisches Produktdesign, Werkzeugmechanik sowie zum Maschinen- und Anlagenführer aus.